

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 2 von 13

P304+P340	sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P308+P313 P310	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.2. Gemische
Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
68608-26-4	Sulfonsäure, Erdöl-, Natriumsalze				2,5-5 %
	271-781-5			01-2119527859-22	
	Eye Irrit. 2; H319				
10043-35-3	Borsäure				2,5-5 %
	233-139-2			01-2119486683-25	
	Repr. 1B; H360				
68920-66-1	Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert				1-2,5 %
	500-236-9				
	Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 2; H315 H411				
66204-44-2	3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]				1-2,5 %
	266-235-8				
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C; H332 H302 H314				
141-43-5	2-amino-ethanol neutralisiert				1-2,5 %
	205-483-3				
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H315 H318				
68920-66-1	Alkohole, C16-18)- und C18-ungesättigt, ethoxyliert <2,5 EO				0,5-1 %
	500-236-9			01-2119489407-26	
	Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 2; H315 H411				
3811-73-2	2-Pyridinthiol-1-oxid, Natriumsalz				<0,5 %
	223-296-5			01-2119493385-28	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Aquatic Acute 1; H332 H312 H302 H315 H319 H400				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 3 von 13

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
68608-26-4	271-781-5	Sulfonsäure, Erdöl-, Natriumsalze	2,5-5 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg	
10043-35-3	233-139-2	Borsäure	2,5-5 %
		inhalativ: LC50 = >2 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 2000 mg/kg; oral: LD50 = 2000-5000 mg/kg	
68920-66-1	500-236-9	Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert	1-2,5 %
		oral: LD50 = >2000 mg/kg	
66204-44-2	266-235-8	3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]	1-2,5 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 2 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 1207-1620 mg/kg; oral: LD50 = 900 mg/kg	
141-43-5	205-483-3	2-amino-ethanol neutralisiert	1-2,5 %
		inhalativ: LC50 = >1,48 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 1000-2500 mg/kg; oral: LD50 = 1050-1550 mg/kg	
68920-66-1	500-236-9	Alkohole, C16-18)- und C18-ungesättigt, ethoxyliert <2,5 EO	0,5-1 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg	
3811-73-2	223-296-5	2-Pyridinthiol-1-oxid, Natriumsalz	<0,5 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 2,7 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 4500 mg/kg; oral: LD50 = 3750 mg/kg	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver. Wasser.

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 4 von 13

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

dichter Rauch. Kohlenmonoxid
Kohlendioxid. Ruß
Schwefeloxide. Stickoxide (NOx).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133). Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Vermeiden von: Aerosol- oder Nebelbildung.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Edelstahl. Stahl. Polyethylen.

Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Zink. Legierung, Leichtmetallhaltig

Zusammenlagerungshinweise

nicht relevant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 5 von 13

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel.

Schützen gegen: Frost.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3A bzw. 3B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
141-43-5	2-Amino-ethanol	0,2	0,5		1(I)	
10043-35-3	Borsäure		0,5 E		2(I)	
3811-73-2	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Pyrithionnatrium)		0,2 E		2(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
68608-26-4	Sulfonsäure, Erdöl-, Natriumsalze			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	3,33 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,66 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,8333 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,667 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,33 mg/m ³	
10043-35-3	Borsäure			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	8,3 mg/m ³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	392 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	4,15 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	196 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,98 mg/kg KG/d	
141-43-5	2-amino-ethanol neutralisiert			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	3,3 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	3,75 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,24 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2 mg/m ³	
68920-66-1	Alkohole, C16-18)- und C18-ungesättigt, ethoxiliert <2,5 EO			
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	2080 mg/Person/d	
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	1250 mg/Person/d	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	87 mg/m ³	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 6 von 13

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
10043-35-3	Borsäure	
Süßwasser		2,02 mg/l
Meerwasser		2,02 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		5,4 mg/kg
141-43-5	2-amino-ethanol neutralisiert	
Süßwasser		0,085 mg/l
Meerwasser		0,0085 mg/l
Meeressediment		0,0425 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		0,035 mg/kg
68920-66-1	Alkohole, C16-18)- und C18-ungesättigt, ethoxyliert <2,5 EO	
Süßwasser		0,002 mg/kg
Meerwasser		0,002 mg/kg
Süßwassersediment		6,33 mg/kg
Meeressediment		6,33 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10000 mg/l
Boden		1 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, muss der gesamte Arbeitsbereich ausreichend technisch belüftet werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr : Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

Dicke des Handschuhmaterials: >0,4 mm; Dicke des Handschuhmaterials: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Herstellers hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Einsatz sind zu beachten. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Körperschutz

nicht anwendbar

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Bei anderen Tätigkeiten muss, wenn die lokale Raumabsaugung nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. (siehe Persönliche Schutzausrüstung.) Filtertypen: A, B, E, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 1000 mL/m³ (0,1 Vol.-%); Klasse 2 = 5000 mL/m³ (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 mL/m³ (1,0 Vol.-%).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 7 von 13

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7 Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	hellbraun	
Geruch:	charakteristisch	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		>100 °C
Zündtemperatur:		nicht bestimmt
pH-Wert (bei 23 °C):		9,3 DIN 51369
Kinematische Viskosität: (bei 20 °C)		138 mm ² /s
Wasserlöslichkeit:		vollständig mischbar
Dichte (bei 20 °C):		1,038 g/cm ³

9.2. Sonstige Angaben

Explosionsgefahren
nicht explosionsgefährlich.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemittelgehalt:	2
Festkörpergehalt:	0,00 Gew.-%
Nicht bekannt.:	

Weitere Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.
Siehe Kapitel 7. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit : Starke Säure , Starke Basen. Oxidationsmittel, stark.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Der Stoff ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Bei hohen Temperaturen können entstehen: Gefährliche Zersetzungsprodukte:

10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Starke Säure , Starke Basen. Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid. Kohlenmonoxid Stickoxide (NOx). Rauch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 8 von 13

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
68608-26-4	Sulfonsäure, Erdöl-, Natriumsalze				
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen		
10043-35-3	Borsäure				
	oral	LD50 2000-5000 mg/kg	Ratte.	OECD 401	
	dermal	LD50 2000 mg/kg	Kaninchen.		
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 >2 mg/l	Ratte.		
68920-66-1	Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	rat		
66204-44-2	3.3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]				
	oral	LD50 900 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 1207-1620 mg/kg	Ratte		
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 2 mg/l	Ratte		
141-43-5	2-amino-ethanol neutralisiert				
	oral	LD50 1050-1550 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 1000-2500 mg/kg	Ratte		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >1,48 mg/l	Ratte		
68920-66-1	Alkohole, C16-18)- und C18-ungesättigt, ethoxyliert <2,5 EO				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		
3811-73-2	2-Pyridinthiol-1-oxid, Natriumsalz				
	oral	LD50 3750 mg/kg	Ratte.		
	dermal	LD50 4500 mg/kg	Kaninchen.		
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 2,7 mg/l			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 9 von 13

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

keine Angaben

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Sonstige Angaben**

ILängerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen. Spritzer im Auge können zur Reizung und reversiblen Schädigungen führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 10 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
10043-35-3	Borsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 627 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >28 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 >1376 mg/l)				
68920-66-1	Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 10-100 mg/l	96 h	Brachydanio rerio		
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 >10000 mg/l)				
66204-44-2	3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]					
	Akute Fischtoxizität	LC50 57,7 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraäbrbling)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 5,7 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 37,9 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 44 mg/l)				
141-43-5	2-amino-ethanol neutralisiert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 170 mg/l	96 h	Carassius auratus (Goldfisch) Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 2,5 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 65 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 >1000 mg/l)	3 h			
68920-66-1	Alkohole, C16-18)- und C18-ungesättigt, ethoxyliert <2,5 EO					
	Akute Fischtoxizität	LC50 108 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraäbrbling)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 100 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 51 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Fischtoxizität	NOEC 0,314 mg/l	30 d	Pimephales promelas (Dickkopfritze)		
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,0724 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
3811-73-2	2-Pyridinthiol-1-oxid, Natriumsalz					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,0066 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,46 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,022 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 11 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
68920-66-1	Alkohole, C16-C18, ungesättigt, ethoxyliert			
	OECD301B	73 %		
3811-73-2	2-Pyridinthiol-1-oxid, Natriumsalz			
	OECD 301B	>70 %	10	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Tallölfettsäuren, Reaktionsprodukt mit Acrylsäure
 Biokonzentrationsfaktor (BCF): 56

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
66204-44-2	3.3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]	-0,3
68920-66-1	Alkohole, C16-18)- und C18-ungesättigt, ethoxyliert <2,5 EO	4,6
3811-73-2	2-Pyridinthiol-1-oxid, Natriumsalz	-0,24

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
 Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

120109 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen; halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080112 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 12 von 13

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: 6 - 8

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
EU-Vorschriften

Zulassungen (REACH, Anhang XIV):

Besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC (REACH, Artikel 59):

Borsäure

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

 Angaben zur VOC-Richtlinie
2004/42/EG:

0,0

Nationale Vorschriften

 Technische Anleitung Luft I: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei $m \geq 0,10 \text{ kg/h}$: Konz. 20 mg/m^3

Anteil:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

Sensibilisierende Stoffe (TRGS 907)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Bewertung
141-43-5	205-483-3	2-Aminoethanol	Sh

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben
Änderungen

 Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
1,2,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H360	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

970005_772257_2571956_KSS_130

Überarbeitet am: 12.08.2020

Materialnummer: 970005

Seite 13 von 13

H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich "Persönliche Schutzausrüstung".

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)